

Vorwort zur 47. Auflage

Das Konzept dieses Grundrisses besteht darin, als Lehrbuch den ersten Einstieg in das Allgemeine Schuldrecht und gleichzeitig eine effiziente Wiederholung zu ermöglichen. Wer zur Examensvorbereitung tiefer einsteigen will, erhält Anregungen durch Hinweise auf weiterführende Literatur und auf wichtige aktuelle Entscheidungen insbesondere des Bundesgerichtshofs. Das Werk wurde wiederum vollständig auf Änderungsbedarf überprüft und aktualisiert. Nachdem in der Voraufgabe die Einarbeitung der Schuldrechtsreform 2022 im Vordergrund stand, waren in dieser Auflage zahlreiche Entwicklungen in der aktuellen Rechtsprechung, die auch unter dem Gesichtspunkt der Prüfungsrelevanz von Bedeutung sind, nachzuzeichnen. Beispielhaft erwähnt seien Entscheidungen des Bundesgerichtshofs zum Wegfall der Geschäftsgrundlage von Fitnessstudio-, Miet- und Ticketverträgen wegen pandemiebedingter behördlicher Anordnungen, zur Abgrenzung zwischen Unmöglichkeit und Störung der Geschäftsgrundlage, zur Vorteilsausgleichung beim Schadensersatz in den Dieselfällen und zur AGB-Inhaltskontrolle, ferner die Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs zu den Anforderungen an den Bestell-Button bei Verbraucherverträgen im elektronischen Geschäftsverkehr. Auch das neue Schrifttum zum Allgemeinen Schuldrecht wurde in dem Umfang, wie es dem Konzept des Buches entspricht, bis Januar 2023 eingearbeitet oder jedenfalls nachgewiesen. Meinen Mitarbeitern sowie aufmerksamen Lesern der Voraufgabe danke ich für ihre hilfreichen Hinweise und Anregungen.

Gießen, im Januar 2023

Wolf-Dietrich Walker